

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Lernschwierigkeiten im Anfangsunterricht und lautsprachliche Voraussetzungen des Schulanfängers	11
1.1 Lernerfolge sind für den ABC-Schützen Lebenserfolge	14
1.2 Lernschwierigkeiten treten relativ häufig und unerwartet auf . . .	17
1.3 Lernschwierigkeiten am Schulanfang haben oft eine negative Langzeitwirkung	18
1.4 Die Schriftsprache baut auf der Lautsprache auf.	20
2. Sprachwahrnehmungen – Basis für Laut- und Schriftsprache, ihre Diagnose und Förderung	22
2.1 Auf welche Sprachwahrnehmungsleistungen ist das Sprechen-, Schreiben- und Lesenlernen angewiesen?	22
2.1.1 Die Fähigkeit zur optisch-graphomotorischen Differenzierung.	24
2.1.2 Die Fähigkeit zur phonematisch-akustischen Differenzierung.	28
2.1.3 Die Fähigkeit zur kinästhetisch-artikulatorischen Differenzierung.	34
2.1.4 Die Fähigkeit zur melodisch-intonatorischen Differenzierung.	37
2.1.5 Die Fähigkeit zur rhythmischen Differenzierung	40
2.1.6 Zum Ensemblecharakter der Sprachwahrnehmungsfunktionen	45
2.2 Die Differenzierungsproben – Orientierungshilfen zur Erfassung des individuellen Sprachwahrnehmungsniveaus	49
2.2.1 Die »Differenzierungsprobe für Vier- bis Fünfjährige (DP 0)«	54
2.2.1.1 Überprüfung der optischen Differenzierungsfähigkeit	56
2.2.1.2 Überprüfung der phonematischen Differenzierungsfähigkeit	59
2.2.1.3 Überprüfung der kinästhetischen Differenzierungsfähigkeit	62

2.2.1.4	Überprüfung der melodischen Differenzierungsfähigkeit	65
2.2.1.5	Überprüfung der rhythmischen Differenzierungsfähigkeit	66
2.2.1.6	Zusammenfassende Bewertung der DP-0-Ergebnisse	68
2.2.2	Die »Differenzierungsprobe für Fünf- bis Sechsjährige und für Schüler mit Lernschwierigkeiten im Anfangsunterricht (DP I)«	69
2.2.2.1	Überprüfung der optisch-graphomotorischen Differenzierungsfähigkeit.	72
2.2.2.2	Überprüfung der phonematischen Differenzierungsfähigkeit	76
2.2.2.3	Überprüfung der kinästhetischen Differenzierungsfähigkeit	79
2.2.2.4	Überprüfung der melodischen Differenzierungsfähigkeit	81
2.2.2.5	Überprüfung der rhythmischen Differenzierungsfähigkeit	83
2.2.2.6	Zusammenfassende Bewertung der Diagnosebefunde.	85
2.2.3	Die »Differenzierungsprobe für Sechs- bis Siebenjährige bzw. für Schüler mit beständigen Lernschwierigkeiten (DP II)«	91
2.2.3.1	Überprüfung der optischen Differenzierungsfähigkeit	93
2.2.3.2	Überprüfung der phonematischen Differenzierungsfähigkeit	94
2.2.3.3	Überprüfung der kinästhetischen Differenzierungsfähigkeit	96
2.2.3.4	Überprüfung der melodischen Differenzierungsfähigkeit	97
2.2.3.5	Überprüfung der rhythmischen Differenzierungsfähigkeit	100
2.2.3.6	Zusammenfassende Bewertung der Diagnosebefunde.	101
2.2.4	Wann ist die Anwendung der »Differenzierungsprobe« angezeigt?	109
2.2.4.1	Anwendungsmöglichkeiten der »Differenzierungsprobe für Vier- bis Fünfjährige (DP 0)«	110
2.2.4.2	Anwendungsmöglichkeiten der »Differenzierungsprobe für Fünf- bis Sechsjährige (DP I)«	110
2.2.4.3	Anwendungsmöglichkeiten der »Differenzierungsprobe für Sechs- bis Siebenjährige (DP II)«	113

2.2.5 Ursachen für Sprachwahrnehmungsdefizite und Konsequenzen für die Förderung	115
2.2.6 Zur Zusammenarbeit mit Eltern und Fachexperten.	120
2.2.6.1 Die Zusammenarbeit mit den Eltern	120
2.2.6.2 Die Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften	123
2.3 Förderung.	124
2.3.1 Allgemeine Hinweise.	124
2.3.2 Förderung der optisch-graphomotorischen Differenzierungsfähigkeit	126
2.3.3 Förderung der phonematischen Differenzierungsfähigkeit	142
2.3.4 Förderung der kinästhetischen Differenzierungsfähigkeit.	151
2.3.5 Förderung der melodischen Differenzierungsfähigkeit.	162
2.3.6 Förderung der rhythmischen Differenzierungsfähigkeit	169
3. Lautsprachliche Grundfertigkeiten – ihre Diagnose und Förderung	178
3.1 Anliegen der »Kurzverfahren zur Überprüfung des laut- sprachlichen Niveaus Fünf- bis Sechsjähriger (KVS I) und Sechs- bis Siebenjähriger (KVS II)«	178
3.2 Durchführung und Auswertung des »KVS«	183
3.2.1 Prüfung der Lautebene (Artikulation)	185
3.2.2 Prüfung der Wortebene (Wortschatz)	187
3.2.3 Prüfung der Satzebene (Sprachgedächtnis und Sprachverstehen).	190
3.2.3.1 Prüfung des Sprachgedächtnisses.	191
3.2.3.2 Prüfung des Sprachverstehens.	193
3.2.4 Zusammenfassende Auswertung der Diagnosebefunde	196
3.3 Förderung der lautsprachlichen Grundfertigkeiten	197
3.3.1 Förderung der Artikulationssicherheit	198
3.3.2 Förderung des Wortschatzes	199
3.3.3 Förderung des Sprachgedächtnisses und des Sprachverstehens.	202
4. Literatur	206
5. Protokollblätter	213
6. Bildtafeln	221